



## Checkliste Aufgaben Modell 3

Ein Jahresaustausch gemäss Modell 3 ist relativ einfach zu bewerkstelligen. Die wichtigsten und aufwändigsten Aufgaben wie Organisation einer Gastfamilie, Arbeitsplatz oder Schulbesuch, werden dabei von einer Austauschorganisation übernommen.

Diese Checkliste ist auf einen einseitigen Austausch ausgelegt. Bei einem gegenseitigen Austausch fallen zusätzlich die Organisation von Unterkunft und Betreuung von Gastlernenden in der Schweiz an. Auch diese Aufgaben können weitgehend von einer Austauschorganisation wahrgenommen werden.

| Phase        | Aufgabe  | Status |
|--------------|--|--------|
| Planung      | Definition zuständige Person(en) im Betrieb  |        |
|              | Auswahl Austauschorganisation für Zusammenarbeit und Lancierung Pilotprojekt   |        |
|              | Erstellen Skizze geplantes Pilotprojekt, Dauer, Destination, Anzahl Lernende von welchem Standort, Arbeitsbereich, welche Berufsfachschule(n) sind involviert etc. Zielsetzungen, Erwartungen, Bedingungen |        |
|              | Klärung Finanzierung des Aufenthaltes  |        |
| Vorbereitung | Selektion Teilnehmende Pilotprojekt (evtl. Bewerbungsverfahren)  |        |
|              | Bewerbungs- und Anmeldeverfahren für Jahresprogramm bei Austauschorganisation  |        |
|              | Kündigung des Lehrvertrages  |        |
|              | Ausstellung eines neuen Lehrvertrags für Folgejahr   |        |
|              | Organisation Gastfamilie und Arbeits- oder Schulinhalt im Ausland  |        |
|              | Interkulturelles Vorbereitungstraining   |        |
|              | Abklärung Versicherungsschutz für Lernende im Ausland  |        |
|              | Abklärung Visa (je nach Destination, Nationalität und Aufenthaltsstatus in CH ist ein Visum nötig oder nicht)  |        |

| Phase                   | Aufgabe   | Status |
|-------------------------|---|--------|
| Während des Austausches | Einführung  |        |
|                         | Sprachkurs (je nach Destination)  |        |
|                         | Regelmässige Treffen mit Mentor   |        |
|                         | Begleitung von Lernenden, Eltern, Gastfamilien und Gastbetrieb nach Bedarf  |        |
| Nach dem Austausch      | Rückkehrseminar/Nachbereitungstreffen. Was habe ich gelernt? Wie kann ich das Gelernte in Beruf und Alltag einbringen und anwenden?         |        |
|                         | Regelmässige Treffen mit Mentor   |        |
| Auswertung              | Auswertungssitzung aller Beteiligten. Ausarbeitung Erfolgsfaktoren, Herausforderungen, Verbesserungsvorschläge, Strategie für Folgeprojekte |        |
|                         | Ausarbeitung Folgeprojekt unter Berücksichtigung der Erfahrungen im Pilotprojekt  |        |

**Notizen**

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---